

mögte seinen Magen nicht damit ruiniren, er aber blieb bey seinem Kopfe. Den einen Tag hielt er aus, den andern Tag kam meiner Weise nach zu ihm zu arbeiten; ich fand aber, wenn ihn fragte, nicht die sonst gewöhnliche prompte Antworten, merckte auch, daß er bloß luge und also Hitze haben müße. Weil er nun hiesigen Medicis wenig traute, so gab ihm an Hand, es wäre D. Seip von Pyrmont hier, so ein geschickter Mann und dem er sich vertrauen könnte. Er nahm dieses an. Ich ging drauf nacher Hause, und wie noch von meiner maladie schwach war, konnte folgenden Tag nicht ausgehen. Am Abend aber zwischen 10 und 11 Uhr kamen seine Leute und sagten, er wäre indem verschieden.

Ich vernahm von ihnen, daß der D. Seip ihm zu verstehen geben, daß seine affectus, da ihm die Gicht in den Leib getreten, das viele Wasser nicht fort wollte und er über greuliche Steinschmerzen und innerlichen Brand noch darzu klagte, gefährlich sehen und er also vor sich und seine Seele sorgen müße. Worauf er ihm befohlen, dieses keinem Menschen zu sagen, des andern Tages wolle er schon Anstalt machen. Sein alter Diener hat ihn darauf erinnert, ob er nicht den Priester sprechen wollte. Er aber hat repliciret: „Narre, du hast mich ja lange gekennet; was soll ich beichten? Ich habe Niemand was gestohlen oder genommen“. Er hat ihn weiter erinnert, vor seine Diener zu sorgen, und er geantwortet: „Morgen solls geschehen und auch der Priester kommen“. Mit dem Doctor hat er folglich lange weile noch von Goldmacher-Betriegereyen geredet, ist aber, sobald selber weg gewesen, auf ewig eingeschlafen.

Wie ich kam, fand vor ihm Barclaii Argenidem, in welcher einige Tage nach des Dieners Aussage beständig gelesen, eine Beschreibung von Canada und Wilkins de lingua universali, wobey er noch *moriente manu* einige tiefsinnige reflexiones geschrieben.

Dieses bitte doch nebst gehorsamstem Gruße Herrn Rath Herteln zu communiciren und zu bitten, mir den Catalogum der geborgten Bücher ex Bibliotheca Ducali zu senden, so will sie außsuchen und accurat zurück befördern.